



Stadt Hattingen - Postfach 80 04 56 - 45504 Hattingen

An die  
Eltern und Erziehungsberechtigten der  
Schülerinnen und Schüler der  
Gesamtschule Hattingen

## Schulverpflegung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 23.08.2024 hatte ich Sie über den aktuellen Stand zur Mittagsverpflegung an den weiterführenden Schulen informiert.

In diesem Schreiben hatte ich Ihnen zugesagt, weiter nach Verpflegungslösungen für unsere Schulstandorte zu suchen. Unser Fokus liegt dabei zunächst auf der Gesamtschule, bei welcher aufgrund der Ausgestaltung als Ganztagschule die Mittagsverpflegung nach den schulgesetzlichen Vorschriften einen besonderen Stellenwert hat.

Der Versuch, im Rahmen einer erneuten Ausschreibung, alle Dienstleistungen (Bestellung, Produktion, Ausgabe, Reinigung) aus einer Hand zu erhalten, war bedauerlicherweise erneut erfolglos. Alle in Frage kommenden Firmen haben aufgrund absehbarer Unwirtschaftlichkeit kein Angebot abgegeben.

Heute wende ich mich mit dem aktuellen Sachstand an Sie.

- 1) Seit dem 09. September 2024 fährt die Bäckerei Thiele den Standort Marxstraße der Gesamtschule mit einem „Pausenflitzer“ an und verkauft dort in der zweiten großen Pause belegte Brötchen und Backwaren.
- 2) Seit dem 28.10.2024 steht den Schülerinnen und Schülern am Standort Lange Horst in Raum 8 (Erdgeschoss) ein Verpflegungsautomat zur Verfügung. Hier werden belegte Brötchen und Getränke angeboten.
- 3) Am Standort Marxstraße können wir - testweise ab dem 13.01.2025 bis zum Ende des Schuljahres - eine Mittagsversorgung anbieten. Das Essen wird von der Firma Rebional produziert und angeliefert. Die Bestellung erfolgt über die Webseite der Firma. Nähere Informationen hierzu finden Sie in beiliegendem Schreiben.

Ausgegeben wird das Essen über einen Service-Dienstleister, der bereits in anderen Bereichen für die Stadt Hattingen tätig ist. Die hierfür notwendige Betriebserlaubnis ist durch das zuständige Veterinäramt in Schwelm erteilt worden.

Datum: 03.12.2024

Telefonzentrale  
(02324) 204 - 0  
www.hattingen.de

Buslinien  
350 und SB 37: "Henrichshütte"  
SB 38: "Werksstraße"  
554: "Industriemuseum"

### Bankverbindungen:

Sparkasse Hattingen  
Konto 3 111  
BLZ 430 510 40  
IBAN: DE 81 4305 1040 0000 0031 11  
SWIFT-BIC: WELADED1HTG

Postbank Essen  
Konto 8840 - 432  
BLZ 360 100 43  
IBAN: DE 05 3601 0043 0008 8404 32  
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE89ZZZ00000020968

Bei der Prognose der Wirtschaftlichkeit sind die erwartete Essensbeteiligung und der Preis für das Essen die wichtigsten Größen. Kalkuliert wurden wöchentlich drei Verpflegungstage (Montag, Mittwoch und Donnerstag) mit mindestens 50 bestellten und ausgegebenen Essen. Eine entsprechende Abnahmemenge an Essen ist Voraussetzung dafür, dass der Preis pro ausgegebenem Essen gehalten werden kann.

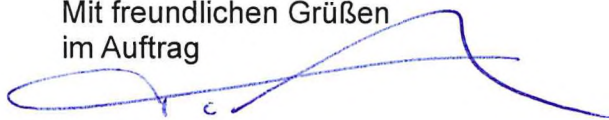
Pro Essen werden 4,74 € in Rechnung gestellt. Damit kostet das Essen weniger als der bisher angebotene Essenspreis. Davon gehen 4,43 € an die Firma. Für dieses Entgelt plant die Firma das Speisenangebot, pflegt die Angebote auf der Webseite ein, kauft ein, produziert, liefert das Essen nach Hattingen und kümmert sich um Zahlung, Kunden-Feedback und Rückfragen. Die übrigen 0,31 € sind Steuern und Gebühren.

Die Stadt Hattingen übernimmt, wie in der Vergangenheit auch, alle Kosten für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, die Ausgabe, die Reinigung und das Spülen des Geschirrs sowie der Ausgabegeräte.

Anders als bisher, erfolgt die Bestellung von Schulessen zukünftig acht bis zehn Tage (abhängig vom Wochentag) vor der Ausgabe. Grund für diesen längeren Vorlauf ist die Tatsache, dass die Firma Rebional ihren Speiseplan aus biologischen Zutaten des lokal und saisonal verfügbaren Angebots von Landwirten aus der Region erstellt und hierbei eine Vorbestellzeit von einer Woche einzuhalten hat.

Aufgrund der verschiedenen Unwägbarkeiten in der Vorbereitung und der Abwicklung haben wir mit der Firma Rebional einen Testlauf von einem Jahr vereinbart. In den Sommerferien werden die Ergebnisse evaluiert. Danach wird entschieden, ob die gefundene Vorgehensweise zukunftstauglich ist und im Rahmen eines erneuten Vergabeverfahrens verstetigt und auf weitere Schulen übertragen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag



Matthias Tacke  
-Dezernent für Schule, Jugend und Soziales-